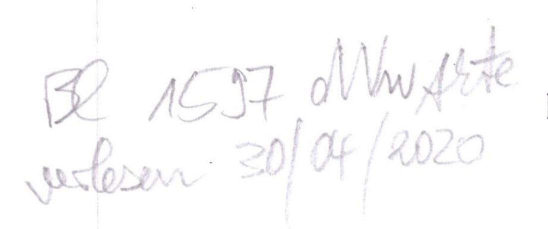


KERSSENBROCK BRUCK GOERKE

RECHTSANWÄLTE • NOTAR • FACHANWÄLTE

Kerssenbrock Bruck Goerke - Holstenbrücke 2 - 24103 Kiel

Schleswig-Holsteinisches Verwaltungsgericht
- 7. Kammer -
Brockdorff-Rantzau-Straße 13
24837 Schleswig

SCHLESW.-HOLST. VERWALTUNGSGERICHTE
Eing. 24. SEP. 2014
1 Doppel ... Anl. ... Heft
Az. ...

Volker Bruck
Rechtsanwalt (Notar a.D.)

Alexander Goerke
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Insolvenzrecht

Dr. Trutz Graf Kerssenbrock
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Mail: TGK@Fachanwälte-Kiel.de

Martina Comberg
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Mail: MC@Fachanwälte-Kiel.de

Frauke Hassel-Schmitz
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin
Mail: FHS@Fachanwälte-Kiel.de

in Kooperation mit:

Dagmar Gräfin Kerssenbrock
Diplom-Volkswirtin
Diplom-Juristin
Mail: DGK@Fachanwälte-Kiel.de

Büro Kiel:
Holstenbrücke 2
24103 Kiel

Tel: 0431-997076
Fax: 0431-9970777
Kanzlei@Rechtsanwalt-Kiel.org

Büro Dagebüll:
Uthlandeweg 2 A
25899 Dagebüll-Hafen

Tel.: 04667-9519992
Fax: 04667-9519995

Bankverbindungen:

Sydbank
IBAN: DE28 2102 0600 1000 3530 34
BIC: SYBKDE22KIE

Deutsche Bank
IBAN: DE89 2107 0024 0011 8398 00
BIC: DEUTDEDB210

Kieler Volksbank
IBAN: DE62 2109 0007 0091 3812 07
BIC: GENODEF1KIL

Bordesholmer Sparkasse
IBAN: DE05 2105 1275 0000 0599 00
BIC: NOLADE21BOR

HypoVereinsbank
IBAN: DE62 2003 0000 0010 4850 94
BIC: HYVEDEMM300

Steuer-Nr.: 2006260280

Dienstag, 23. September 2014

Unser Zeichen: 00075-14 Dr. GK/TGK/hi

In dem Rechtsstreit
von Stosch ./. Kreis Pinneberg
- 7 A 6/14 -

wird der Rechtsstreit seitens des Klägers hiermit für

erledigt

erklärt.

Es wird zugleich beantragt,

> **die Kosten des Rechtsstreits dem Beklagten aufzuerlegen.**

Zur **Begründung** wird darauf hingewiesen, daß nach Vorlage des – durch den Kläger veranlaßten und kostenmäßig getragenen – Gutachtens des Professors [redacted] sich herausgestellt hat, daß der Kläger von Anfang an zu Unrecht seitens des Beklagten verdächtigt worden ist, daß

.../ 2

Tatsachen vorlägen, die zur Versagung der waffenrechtlichen Erlaubnis des Klägers hätten führen müssen.

Der Beklagte hat eine förmliche „Hexenjagd" auf den Kläger veranstaltet.

Dies hat, wie der umfangreiche Schriftverkehr, der in den Beiakten nachzulesen ist, zeigt, auch zu einer erheblichen nervlichen Belastung des Klägers geführt, zumal auch die Ehrenhaftigkeit des Klägers als Waidmann seitens des Beklagten in Zweifel gezogen worden ist.

Für den Kläger:

Dr. Graf Kerssenbrock
Rechtsanwalt